

Packendes Derby

1177 21.12.09

HALLENHOCKEY Potsdam verliert trotz guter Vorstellung gegen Königs Wusterhausen 6:9

Von Sebastian Morgner

„Was nutzt uns ein gutes Spiel, wenn wir am Ende ohne Punkte nach Hause kommen“, fragt sich Hendrik Gay, Trainer der Hockeyherren der Potsdamer Sport-Union 04. Sein Team wusste beim Brandenburg-Derby in Königs Wusterhausen durchaus zu gefallen, verlor am Ende aber 6:9. Dabei bekamen die Potsdamer Gegenspieler Felix Podewski nie in den Griff. Der Königs Wusterhausener steuerte allein sieben der neun Tore bei.

Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen. Königs Wusterhausen konnte zwar zwischenzeitlich mit zwei Toren davonziehen (4:2). Doch die Gäste um Kapitän Maik Rolfsmeyer zeigten Moral und

kamen auf 4:4 heran. Dabei trafen die Potsdamer in Überzahl acht Sekunden vor den Pausepfiff zum Ausgleich.

Die Gastgeber erwischten den besseren Start in die

zweite Halbzeit. Felix Podewski markierte drei Tore hintereinander zum 7:4-Zwischenstand.

Jetzt folgte die beste Phase der Potsdamer. Die Gäste ka-

men sogar auf 6:7 heran. Der erneute Ausgleich lag in der Luft. Doch es kam anders. Die Hausherren trafen zum 8:6.

Jetzt gingen die Potsdamer „volles Risiko“, so Gay. „Wir wollten wenigstens einen Punkt holen. Deshalb nahmen wir Guido Fürst aus dem Tor.“ Chancen für den Anschlusstreffer waren auch vorhanden, doch die Gäste agierten zu unkonzentriert. Anders Königs Wusterhausen. Das Team ging sogar mit 9:6 in Führung.

„Eine unglückliche Niederlage“, resümierte Hendrik Gay. Er und seine Potsdamer überwintern auf Rang drei der Regionalliga Ost.



Die Potsdamer (rotes Trikot) waren im Brandenburg-Derby gegen Königs Wusterhausen beinahe ebenbürtig.

FOTO: ANDREAS KÄMPER

Potsdamer Sport-Union 04: Fürst – Felix Eger, Rolfsmeyer (1 Tor), Koziolk, Thiele (1), Frederick Eger (3), Krischker (1), Hausmann, Lotz, Schneider, Uschkoreit (Sommer).